

HermineloveDraco

Getrennte Wege

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Lily hasst James, oder nicht? Und James liebt Lily, oder nicht? Doch was passiert wenn sich alles ändert, ein neues Mädchen auftaucht und James den Kopf verdreht? Und wenn Lily ein Missgeschick passiert? Wenn die beide getrennte Wege gehen? Wenn es keinen Harry geben kann?

Vorwort

Hi Leute,

Das ist meine erste FF und ich bin noch im Gymnasium also seid lieb zu mir. Ich verdiene hiermit kein Geld und alle Figuren außer Jessy sind von Joanne K. Rowling. Ich wollte mich bei vielen bedanken. Also erstmal J. K. Rowling für diese tolle Welt, dann bei Fenja für ihre Hilfe mich zum Harry Potter lesen zu überreden, danach bei meiner Englischlehrerin Frau Starker mit ihrem Portfolio wodurch ich Ginnys echten Namen gesucht habe der mich mit einem Schreibfehler hierher geführt hat und natürlich bei Fenja, Nessi, Lena, Livia, Zoe, Marli, Finja, Toni, Julia, Jordan, Tom, Fabian, Jason und Meli für ihre Hilfe beim Schreiben;). Es tut mir leid was ich Alles verändere, Ich hatte zu viele Inspiration.

LG Jose

Inhaltsverzeichnis

1. Erinnerungen
2. Am Gleiß
3. EVANS!!!

Erinnerungen

Sie hörte die Blätter rauschen und Sonnenstrahlen kitzelten ihre Nase in der gerade der Geruch von frischen Pfannkuchen stieg.

Jessy öffnete blinzelnd ihre Augen und drehte sich nochmal im Bett um. Sie wollte gerade ihre Augen schließen da fiel ihr Blick auf den Wecker der auf ihren Nachtschrank stand; 9:45. Scheiße der Hogwartsexpress, schoß es ihr durch den Kopf! Schnell sprang sie aus dem kuscheligen Bett und flitzte in ihr Bad. Ihm Spiegel guckten Rubinrote Augen entgegen, die in einen blassen Gesicht saßen das von Halblangem Blondem Haaren umrahmt wurde. Schnell band ich meine Haare zu einem Pferdeschwanz und machte braune Kontaktlinsen rein. Dann kam Schminke auf mein Gesicht, Fertig. Schnell noch anziehen. Ich zog ein Blaues Top und eine Magenta farbende Hose aus meinen Schrank. Da bemerkte ich meinen Arm und zog mir noch einen Schwarzen Blazer drüber. Damit ersparte ich mir ein Haufen Fragen. Ich darf nach Hogwarts! Ich bin total aufgeregt. Auf einmal reißt wer meine Tür auf. Es war mein blöder Stiefbruder. Mit einem hämischen Grinsen auf dem Gesicht, den Zauberstab in der Hand kommt mir der Fiesling entgegen. Er drängt mich in eine Ecke meines Zimmers. „Jessylein wir hatten eine Abmachung“ säuselte er und hob das verzauberte Amulett hoch was bis eben auf meinem Nachtschrank lag. „Vati sagte du sollst es tragen.“ „Ich lass mir keine Anweisungen von euch geben“ zischte ich. „Nur weil du nach Hogwarts kommst heißt das nicht dass du frech werden kannst. Du bist erst 14! Auch wenn du in den 6 Jahrgang kommst.“ Konterte er. Ich lies mir widerwillig das Amulett umlegen und ging runter in die Küche. Dort traf ich auf meinen reizenden Stiefvater dem ich ein muffiges „Guten Morgen“ zugrummelte. Ich müsstes noch dazusagen dass mein Vater abgehauen ist als er von Mums Schwangerschaft erfahren hatte. 4 Jahre danach hatte sich meine Mum in Jack Thompson verliebt. Sie hatten geheiratet und ich bekam eine 2 Jahre älteren Stiefbruder Jasper aus Jacks vorheriger Ehe. Als ich 7 war starb meine Mum. Sie wurde von Todessern zu Tode gefoltert. Manchmal höre Ich ihre Schreie im Traum. Da ich keine Freunde habe kann ich das nartürlich niemanden erzählen. Von Meinen "Verwanten"mal ganz zu schweigen. Dafür würde ich nur noch mehr Cruciatus zu spüren kriegen. Darauf hatte ich keine Lust. Ich nagte an einer harten Brotkrume rum. Während Jasper und Jack gierig Pfannkuchen runterschlängen. Ich würde eh keinen kriegen „Jack, ich muss langsam los.“ Sagte ich. Ich holte schnell meinen Koffer aus meinem Zimmer und wartete bis die Herren fertig waren. Mir wurde eine Predigt gehalten was ich tun dürfte und was nicht. „Komm ja nach Slytherin. Sei blöd zu Gryffindor. Befreunde dich nur mit würdigen Reinblütern befreundest. Schlammblüter sind tabu!“ Waren nur wenige Sachen von dem was sie schrien. Ich durfte dann mit Fünf neuen Blauen Flecken flohen.

Am Gleiß

Sie stolperte aus dem Kamin und klopfte sich den Ruß ab. Danach ließ sie ihren Blick forsch umherschweifen. Er blieb an einem attraktiven Jungen und einem hübschen Mädchen hängen, beide um die 16-17 Jahre alt, sie stritten offenbar. Oder besser gesagt, das Mädchen schrie denn Jungen wutentbrannt an, während sie wild gestikulierte und ihn versuchte mit Blicken zu töten welche man ihren süßen grünen Augen nie zugetraut hätte, doch ich sah Schmerz. Riesigen Schmerz. Der Junge sah sie traurig mit seinen braunen Augen die durch eine rechteckige Brille vergrößert waren an. Da fiel mir auf dass nicht nur ich sie beobachtete sondern auch 3 Jungen die auf den Schwarzhaarigen schielten.einer von ihnen tuschelte mit seinen Nachbarn., Er ist seit dem Vorfall nennt er mich Blutsverräter ich hab lange gebraucht um ihn umzustimmen aber Muggel und Schlammblüter verabscheut er wie die Pest, "Ein Ekelhafter Junge mit fettigen schwarzen Haar und Hakennase blickte sehnsüchtig zu dem Mädchen hinüber. Es wurde Außerdem noch von missbilligenden Blicken vieler Mädchen gelöchert. Ich ging ein bisschen näher heran und schnappte Worte auf., Evans ich hasse dich. Du warst nur Spielzeug für mich. Ich hab dich nie geliebt. Nie!!!du bist doch nur ein hässliches Streberschlammblut!"sagte der Junge kalt doch in seinen Augen lag Sehnsucht Trauer und Schmerz. Ich wusste sofort das er log., Und ich dachte du meinst es ernst. Ein Jahr lang hat unsere glorreiche Beziehung gehalten. Ich hab mich in einen anderen James verliebt, in einen der lieb und nett war, der sich um alle gekümmert hat. Der sich so vorbildlich benommen hat. Der niemanden wegen seinen Blut verurteilt hat! So wie du gerade bist ...Ich HASSE dich so!!!"Schrie EvansLangsam trat ich noch näher., OK Evans Ich hab es kapiert!"Er wollte sich umdrehen. Da ich nun aber schon hinter ihnen stand krachte er in mich rein. Scheisse!., Oh T'schuldigung"nusichelte ich nur. Ich kniff die Augen zu und wartete auf eine Schimpftriade. Da öffnete ich meine Augen vorsichtig da das erwartete nicht eingetreten war und merkte ich seinen irritierten Blick auf mir. Schnell rappelte ich mich auf und rannte so gut es mit meinen Koffer ging in den Zug während ich tausend Blicke auf mir spürte. Im Zug suchte ich mir ein leeres Abteil und ließ mich erschöpft auf den Sitz nieder. Ich schloss meine Augen und schlief ein.

Ich wachte auf weil ich Stimmen hörte. Langsam öffnete ich die Augen und blickte in Braune Augen die von einer Brille umrahmt waren. Er wollte mit mir reden. Na toll, stöhnend richtete ich mich auf und erblickte zu meinen Entsetzten nicht nur ihn sondern auch noch drei weitere Jungs. Sie lächelten mir zu während ich sie misstrauisch musterte. Der erste hatte Schulterlanges schwarzes Haar und hübsche sturmgraue Augen. Er war sehr muskulös, groß und braun gebrannt. Der zweite hatte dunkelblonde Haare, blaue

wässerige Augen und war pummelig. Daneben war der vom Bahnsteig. Sein Rabenschwarzes Haar war verstrubbelt und er hatte Haselnussbraune Augen die von einer rechteckigen Brille vergrößert wurden. Auch er war muskulös gebaut und sah verdammt gut aus. Der letzte im Bund hatte etwas an sich was meine Sinne verwirrte. Er war blass, muskulös und hatte hellbraune Haare. Seine Augen waren bernsteinfarbend! Oh Kacke! Ein Werwolf! Ich muss ihn ziemlich angestarrt haben, auf jeden Fall räusperte sich der Junge der mich umgerissen hatte. „Hi, wie heisst du?" Diese Floskel überrumpelte mich und zog mich aus meinen Gedanken. „Jessy, Jessy Snape"

die Rumtreiber schauten sich entsetzt an,„SSSnape?" Fragte Der Pummelige. „Genau" schnarrte da eine Stimme von der Tür. Das Kann Doch nicht warsein! Das war Jaspers Stimme! Ich wollte mich umdrehen damit ich Jasper in sein Gesicht sehen konnte.Und war sofort verblüfft. Da war der Junge mit der Hakennase!,„Jessylein kommst du mal kurz?"Ich nickte langsam und ging zu ihm. „Komm mit raus. Die starren uns hier alle schon an." Ich warf einen Blick nach hinten und merkte dass er Recht hatte, die Jungs gafften uns hinterher., ich komme gleich wieder" erklärte ich. Hakennase zog mich in ein leeres Abteil., Jessylein hat sich also mit Kleinpotter befreundet." Krächzte er spöttisch,„Ich kann mich nicht erinnern dir meinen Namen bzw meinen Kosenamen verraten zu haben. Wer bist du?" Zischte ich,„Mein echter Name ist Jasper Thompson(Ich schnappte nach Luft) aber an der Schule bin ich Serverus Snape." „Was du hast den Namen meiner Mutter übernommen!?" Böse funkelte ich ihn an., unserer Mutter" korrigierte er mich.,„übrigens sind Potter und seine Blutsverräterbande meine Größten Feinde und du wirst dich..." Ich rannte wütend raus.Nix würde ich für diesen Arsch machen.

EVANS!!!

Ich rannte in das Abteil wo Potter und seine "Bande" wie mein super Stiefbruder sie genannt hatte und riss die Tür auf. Die vier saßen noch drin, gerade waren sie hochgeschreckt. Ich wurde jetzt von teils verstört teils misstrauischen Blicken taxiert. Allerdings sah ich diese nur aus dem Augenwinkeln, ich war darauf konzentriert Alle möglichen Schimpfwörter die mir als schlecht genug für meinen Stiefbruder schienen vor mich hin zu murmeln., Bastard, widerliche Mülltonne. Nein so ekelhaft ist keine Mülltonne..." Ich hätte zwar gerne weitergemacht aber Ich bemerkte die entgeisterten Blicke Potters plus Bande und musste losprusten. Sie bemerkten wohl dass ihnen ein offener Mund nicht stand, und klappten in zu. „ Was wolltet

Schniefelus von dir?" Fragte sie der mit den Schulterlangen Haaren. „Er wollte das ich mich von euch fernhalte, ihr seiet Blutsverräter und Dummköpfe. Wie sehr ich ihn mit seinem Blutswahn hasse!" Schnaubte ich dabei ist er selber ein Halbblut" Ich drehte mich zum Fenster und fragte:„Wie heißt ihr eigentlich?"

„ Peter Pettigrew" sagte der Pummelige. „Remus Lupin" antwortete der Werwolf. „James Potter erwiderte der „Umreißer" „ Sirius Black" murmelte der letzte„Bblack?" Fragte ich verunsichert. Ich drehe mich um, doch was ich seh verschlägt mir den Atem. Sirius sah mich böse an. Wenn Blicke töten könnten... Schoss es mir durch den Kopf. Die anderen sahen mich missmutig an. Da zischte Sirius gepresst„ Ich bin eine Art Blutsverräter" „Oh Entschuldigung Das meint ich so nicht, nur kennst du Orion Black?" „ Jaaaa er ist mein Erzeuger" Ich drehte mich zum Fenster da Ich nicht wollte dass du Jungs merkten wie imir heiße Tränen über die Wange kullerten. Er war es gewesen der Meine Mutter gefoltert hatte bis sie nicht mehr lebte. Als sie dabei war. Sie konnte das Schluchzen unterdrücken. Da spürte sie eine warme Hand auf ihrer sie streichelte. Ein Schmerz durchzuckte sie als sie begann daran zu denken das ihre Mutter sie immer gestreichelt hatte. Immer als sie traurig war wenn Jasper sie geärgert hatte und sie sich heulend auf ihr Bett geschmissen hatte war ihre Mutter gekommen und hatte sie gestreichelt. Jetzt konnte sie den Schluchzer nicht mehr unterdrücken. Sie blickt auf und merkte dass James sich vor sie gesetzt hatte und ihr über die Hand streichelte während die anderen drei um sie herum saßen und sie fragend anstarrten. Naja Sirius guckte zu Boden. Dann schaute er hoch und fragte schon fast flüsternd„Was hat er getan?" In seinem Blick lag Blanke Wut„ Er hat mmmeieieinne Mumum umumum.." Sie wurde zu heftig von Schluchzern geschüttelt weiter zu sprechen. „ Ich versteh schon" antwortete Sirius bedrückt./i]

Das durfte doch nicht wahr sein! Da hatte sein Vater noch jemanden zerstört. Langsam guckte er hoch zu dem heulenden Mädchen was schräg vor ihm saß. James streichelte beruhigend ihre Hand. „Was hat mein Vater getan?" Fragte ich wutentbrannt. „Er hat mmmeieieinne Mumum umumum..." Mehr musste ich nicht hören „ich versteh schon" Wir hörten einen Schrei voller Angst und Entsetzten. Schnell rannten Ich James und Remus raus, Jessy folgte uns. Was ich sah ließ mir das Blut in den Adern gefrieren. Dementoren schoss es mir durch den Kopf.Wir waren eingekesselt! Mir fiel gerade keine glückliche Erinnerung ein. Ein weiterer Schrei, diesmal heller und direkt hinter mir. Ich drehte mich um und sah etwas schreckliches: Jessy war bleich,umzingelt und schrie„ Nein nicht Mum nicht Mum,nimm mich nein MUM!!" So schrie sie noch weiter Schließlich klappten ihr die Beine Weg und Sie lag bewusstlos auf den Boden. James kam aus seiner Schockstarre und schickte seinen silbernen Hirsch aus der Zauberstabspitze, hievte sich Jessy über die Schulter und brachte sie schnell ins Abteil. Dort legte er sie auf die Bank die frei war, auf der anderen saß ein verängstigter Peter, und holte Schokolade aus seinem Koffer. Dann teilten wir die Schokolade so das Für Jessy zwei Riegel überblieben. „James ich möchte jetzt eindlich wissen was mit dir und Evans abgeht!" Drängelte ich. „Also ich hab mit ihr Schluss gemacht sie ist eines der wertlosen Schlammblüter ", Ok erzähl weiter" „Sie hat gesagt ich wäre Letztes Schuljahr viel netter und so gewesen und sie wäre in diesen James verliebt gewesen.Dann war ich sauer und wollte gehen..." „wegrennen" unterbrach in Peter „Ist doch egal,auf jeden Fall bin ich dann in Jessy reingekracht und hab ihr verwirrt in die Augen gesehen. Daraufhin ist sie geflohen." Und dann..." „Wir habens gesehen" unterbrach Moony ihn. „Was hat mein

**Vater bloß mit ihrer Mum gemacht dass es ihre schlimmste Erinnerung war?!" Fragte ich die anderen.
„Keine Ahnung, Pad" sagte Prongs.**

Ich schaute in ihr Markantes Gesicht. Es wurde von sanften schwarzen Locken umspielt, sie hatte eine Stupsnase und einen herzförmigen roten Mund. Allerdings war sie richtig bleich. Totenbleich. Ich guckte mir ihren Körper an. Sie war sehr schlank und hatte an den richtigen Stellen Rundungen. Ihre langen Beine waren mit vielen blauen Flecken, Blutergüssen u.ä. übersehen. Da sie ein Blazer anhatte konnte man ihre Arme nicht sehen. Gerade als er den rechten Ärmel des Blazers hochschieben wollte, fuhr Jessy hoch, riss die Augen auf und stieß einen spitzen, langgezogenen Schrei aus. Ihre Augen färbten sich rot und irgendwas passierte in ihrem Mund, Sie konnten es allerdings nicht erkennen. Auf einmal stieß Moony sein Werwolfsknurren aus. Es war zuerst leise wurde dann aber immer lauter und bedrohlicher. Es hörte auf wie es begonnen hatte, plötzlich und ohne dass es jemand vorraus sehen konnte. Jessy hörte auf zu schreien und Remus zu knurren. Jessy ließ ihre von Erschöpfung halb geschlossenen Augen umher schweifen, wo ihr Blick an mir hängen blieb, da ich ihr direkt gegenüber saß. Sie schloss die Augen und ließ sie nach vorn fallen, direkt in meine Arme. Ich war total überrumpelt, ließ es aber über mich ergehen. Sie hatte ihren Kopf auf meine Brust gelegt, eine Hand lag auf meinen Arm. Ich merkte das die anderen drei uns perplex anstarrten. „Was war los, Remus?" Fragte ich. „Sie ist kein normaler Mensch..." Remus überlegte, „Also entweder ein Vampir, Werwolf oder Meerjungfrau." „kann sie nicht auch ein Kamarusan sein?" Fragte Peter, „Ja nur dann hätte sie ein Vogelschrei von sich gegeben" erklärte Tatze, „Wow so viel Fachwissen hättest du von dir nie erwartet" kam es spöttisch von der Tür. Wir schossen herum. An der Tür stand Evans, Sie würdigte mich keines Blickes was mir irgendwie einen Stich versetzte, „Wer ist das da eigentlich?" Diese Frage war an mich gerichtet, „Jessy" „Nachname?" „Snape" nusichelte ich, „Wie?" „Snape" sagte ich nun lauter. Sie guckte mich verblüfft an, „SSSnappe?! Und dann seid ihr mit ihr in einem Abteil" sie schrie fast. Jessy regte sich in meinen Armen, „Sei leiser Evans! Du weckst sie noch" ich funkelte sie böse an sie schnappte stattdessen nach Luft, „James?" Murmelte Jessy leise und blinzelte kurz bevor sie ihre Augen ganz aufschlug, „Ist das nicht das Mädchen vom Bahnsteig?" Fragt sie mich verwirrt. „Ja das ist Lily Evans." Antworte ich seufzend. Lily schnaubt, „Ich kann mich auch selbst vorstellen, POTTER" raunzt sie, „Warum könnt ihr euch nicht leiden?" Fragt Jessy, „Weil Potter immer Severus beleidigt und mich danach nach einem Date fragt bis auf letztes Jahr da war er nett aber jetzt ist er wieder Scheisse" „Magst du Severus?" Fragt sie, „Ja wir sind befreundet. Er ist doch mit dir verwandt oder?" Bei dieser Frage verdunkeln sich Jessys Augen, „Jaa" gibt sie gepresst zurück, „Weil sein Vater beschlossen hat meine Mutter zu heiraten" „Dann mach den Jungs mal klar wie nett er ist", „NETT?! Er folt..." Sie schlägt sich mit der Hand auf den Mund, „Jaa?!" Bedeutet Tatze ihr weiter zu sprechen „Nix" murmelt sie nur und dreht sich weg. „Hey was tut er?" frage ich vorsichtig und nehme ihre Hand. Sie guckt mir in die Augen, „Das willst du nicht wissen" BATSCH! Evans hatte Jessy eine Ohrfeige gegeben. Ich spürte Wut in mir aufbrodeln, „WAS IST DEIN PROBLEM, EVANS?! DAS JESSY DIE WAHRHEIT ÜBER DEINEN SUPERTOLLEN FREUND SAGT?! DASS SIE ZEIGT WIE GRAUSSAM ER IST?! MAN EVANS! KAPIERST DU NICHT DASS ER JESSY SCHLIMMES ANTUT? SCHAU DIR MAL IHRE BEINE AN! GLAUBST DU DAS MACHT SIE SELBER VERPRÜGELT?..." „Woher weißt du das?" Krächzte Jessy, „Das ist doch offensichtlich, Jessy" meint Remus, „er hat dir oft wehgetan das hat uns dein Wutausbruch gezeigt als Lily behauptet hat er wäre nett" „Ok ihr habts durchschaut aber erzählt ihm nix" „Was tut er denn, ach so schlimmes" giftete Lily, „Nix besonderes" meint Jessy ausweichend, „JESSY!" Ertönt es im Chor „Ok, täglich wenn ich Glück hab 5x Cruciatius und 30x Schlägen" nusichelte sie, „UND DAS NENNST DU NIX BESONDERES? Ok so Ähnlich siehts bei mir auch aus aber nicht so heftig und ich bin wesentlich älter und meine Eltern haben Motive" kreischt Tatze. Lily rauscht aus dem Abteil „Sie denkt wir lügen" erklären Remus und Jessy gleichzeitig, schauen sich dann verblüfft an und schauen peinlich berührt in verschiedene Richtungen, „Jessy wie alt bist du?" Fragt Sirius, „14" kommt es vom Fenster, „Du kommst in die dritte?!" „Nicht ganz" „vierte?" „Nein" „ZWEITE?" „Nein, in eure" „IN DIE SECHSTE?" fragten wir vier, „Scharf erkannt" perplex starrten wir sie an. „Ok Jungs. Wir sind bald da, Wie wärs erst zieht ihr euch um und ich geh raus und danach tauschen wir ?!" Stimmt ich trage ja noch die dunkelblaue Jeans und das weiße Hemd. Ich gucke die andern an, Sirius trägt mit mir Partnerlook und Remus hat eine hellblaue Jeans und ein Schwarzes T-shirt an während Peter einen gelborangenen Ringelpullover und eine schwarze Hose trägt. Jessy

hat eine Lila Hotpens und ein türkises Top an mit schwarzen Blazer drüber an. „Klar“ antworte ich. Jessy geht raus. Schnell ziehen wir uns um und lassen Jessy rein. Sie sieht ziemlich sauer aus und murmelt vor sich hin. Draußen sehen wir den Grund. Lily. Ich schlucke. „Was willst du hier“ fragte ich. „Ich wollte nur mit eurer tollen Freundin reden“ fauchte sie. „Sev ist super sauer auf sie und total traurig“ „Er foltert sie doch immer“ schrie ich sie an. „Das ist nicht er sondern sie selbst. Sev würde so etwas nie machen“ „Sie SELBST?! EVANS, HAST DU SIE NOCH ALLE?! Warum sollte sie das tun?! WARUM?! NENN MIR EINEN GRUND!“ „WEIL SIE SICH BEI EUCH EINSCHLEIMEN WOLLTE, DARAN GEDACHT?!“ „UND WOHER SOLL SIE VON UNS WISSEN?! EVANS ÖFFNE DEINE AUGEN! DEINE WELT IST NICHT PERFEKT! NICHT NUR WIR SIND DURCH UND DURCH BÖSE, UND WEIßT DU WAS? ICH HATTE RECHT! DU BIST ES ANSCHEINEND NICHT WERT HEXE GENANNT ZU WERDEN. Ich hätte auf Sieius hören sollen und meine Zeit mit Besseren Sachen verbringen.“ Mir traten Tränen in die Augen. „Und ich hatte dich gerade angefangen zu lieben, James Potter“ Sie drehte sich um und rannte weg. Ich starrte ihr perplex hinterher